

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke vom 10.03.2021

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Dem Vorsitzenden Herrn Klützke lagen mehrere schriftliche Anregungen/Wünsche vor. Diese wurden dem OBR vorgetragen.

Familie Friebel fragte bezüglich Geschwindigkeitsreduzierung der L22 nach. Hierzu wird es eine Stellungnahme des Amtes für Mobilität unter TOP 10 „Bericht des Ortsamtes geben“.

Am 09.02.2021 ging dem OBR ein Antrag des Anwohners Kleinschmidt aus der Straße „Waldweg“ zur baulichen Veränderung zu. Dies wurde dem Bauausschuss zur Bearbeitung gegeben. Detaillierter Bericht unter TOP 13 „Bericht der Ausschüsse“

Eine Anwohnerfrage behandelte die Sorge, dass es keine Vertretung des ansässigen Arztes Dr. Krempien gibt. Der OBR hat hier keine Handlungsmöglichkeiten. Es besteht die freie Niederlassungswahl in Deutschland. Vertretung ist durch Arztpraxis in Toitenwinkel abgesichert.

Herr Polig (Hotel „Godewind“) fragt nach, warum der Fahrrad/Fußweg Markgrafenheide nach Hinrichshagen nicht vom Schnee geräumt wird. Hier hat die Stadt keinen Auftrag erteilt. Hier hilft eine Meldung an Klarschiff. Somit können bei dringendem Bedarf Maßnahmen eingeleitet werden. Das Portal ist unter www.klarschiff-hro.de zu erreichen. Meldungen darf jeder einstellen, die dann schnell von der zuständigen Stelle bearbeitet werden kann.

Frau Geron äußert den Verdacht, dass es bei der Abrechnung der 10er Karte Unstimmigkeiten geben könnte. Hierzu Antwort durch die Weiße Flotte:

Jeder Fahrgast kann an die Fährleute oder Herr Bombies herantreten und Doppelbuchungen erfragen. Alle Buchungen sind über das System genau aufrufbar und einsehbar. Fahrgäste können über die Handynummer 0172/526832 anfragen. Der Vorsitzende möchte die Weißen Flotte fragen wann das Karten-Bezahlsystem eingeführt wird. Das Ergebnis wird dem OBR mitgeteilt.

Es liegt eine Anfrage für die Markgrafenheider Straße/Hinrichshagen vor. Eine Anwohnerin macht auf das steigende Verkehrsaufkommen aufmerksam. Sie erklärt, dass hier zukünftig eine Verkehrsberuhigung nötig sein könnte. Der OBR berät sich. Grundlage für eine Verkehrsberuhigung seien viele Faktoren. Der OBR möchte hierzu die rechtlichen Grundlagen erfahren, die nötig sind, um eine Verkehrsberuhigung durchzuführen. Es soll eine Anfrage an das Amt für Mobilität erfolgen, welche Rahmenbedingungen, für z. B. eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung, vorliegen müssen. Das Thema soll im Bau- und Verkehrsausschuss des Ortsbeirates weiter begleitet und bearbeitet werden. Es ist dem OBR bekannt, dass für eine Verkehrsberuhigung eine Verkehrszählung erforderlich sei. Es wird vermutet, dass eine solche Zählung schon erfolgt sein könnte. Dem Ortsbeirat liegen hierzu aber keine Daten vor und fordert die Verwaltung auf, diese (wenn vorhanden) den OBR zu informieren oder ggf. eine neue Zählung zu veranlassen. Stadtteil Rostocker Heide wird im

MopZ nicht genannt.

Dr. Försters Anfrage zur Verfügbarkeit von mietbarem Wohnraum:

Das fehlende Angebot an Mietwohnungen in Markgrafenheide wird bemängelt. Es sind keine Angebote vorhanden, obwohl es z.B. in der A.-Köbis-Straße 1-5 großen Leerstand gibt. Die leerstehenden Wohnungen sind dem OBR bekannt. Der OBR diskutiert das Thema. Die Frage wird gestellt, ob das Angebot aufgrund von schlechter Nachfrage so gering ist. Herr Gross prüfte das Angebot der Wiro im Internet. Zur Zeit der Sitzung gab es kein Wohnungsangebot. Der OBR möchte von der Wiro wissen, wie lange (Jahreszahlen) der Leerstand bestehen bleibt und nicht zur Vermietung angeboten wird. Der OBR bittet um Auskunft wie viele Bedarfsanfragen von Interessenten bei der Wiro 2020 bis 2021 eingegangen sind. Der OBR möchte mehr bezahlbare Angebote und familienfreundlichen Wohnraum. Herr Förster sollte ggf. der Kontakt zur BIMA vermittelt werden.

Nachfragen zum Sachstand Waldweg

OBR möchte einen vor Ort Termin mit dem Forstamt und dem Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt zeitnah durchführen. Dies ist auch von den Anwohnern erwünscht. Das Forstamt plant den Weg ab Mai für den Verkehr zu sperren. Ein Vororttermin soll im April stattfinden. Frau Stoll will dies dann organisieren. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Erst soll der aktuelle Sachstand geklärt werden, da der Sachverhalt von Herrn Behling, im Amt für Kataster- Vermessung und Liegenschaften, noch in Klärung ist.